

Mindensche Bischof Bolquin im Jahre 1282 dem Kloster Mariensee schenkte ¹⁾.

Laut des schon erwähnten Wölpeschen Lehnregisters waren auch in Brase Vasallen der Grafen von Wölpe.

Einen Hof zu Brase verkaufte im Jahre 1330 der Knappe Heinrich v. Hodenberg den Herzögen Otto und Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg ²⁾.

Im Jahre 1334 überließ der Ritter Rudolf v. Mandelsloh dem Knappen Rudolf v. Kampe die Frau des Meiers (villici) in Brase und deren Söhne ³⁾.

2 Hufen in Brase wurden im Jahre 1360 dem Kloster Mariensee von Seiten der Familie v. Ahlden (Alden) überlassen ⁴⁾; auch mag noch erwähnt werden, daß die Abtei Wunstorf in der Zeit von 1376 bis 1379 in Brase ein Pachtgut besaß ⁵⁾.

e. Dienstorf (früher Denstorpe).

Im 13. Jahrhunderte besaß hier das Stift Minden einen Hof und im Jahre 1390 Heineke und Dietrich v. Mandelsloh eine Mühle ⁶⁾.

f. Evensen.

Im 13. Jahrhunderte hatten in diesem Dorfe die Grafen von Wölpe Besitzungen ⁷⁾, ferner besaß daselbst im Jahre 1390 Harbert v. Mandelsloh einen Hof ⁸⁾.

Daß auch das Stift Corvey in Evensen Besitzungen hatte, ergiebt sich aus einem alten Güterregister der Präpositur Corvey ⁹⁾.

Am 9. März 1407 verkaufte Martin von der Meze eine

1) W. s. XI. p. 102. Vergl. auch Gal. V. №. 65.

2) Hod. S. 112.

3) W. n. s. XI, p. 166.

4) Gal. V. №. 154 u. 155.

5) Gal. IX. №. 170.

6) Sp., S. 296; Sp., Besch. der Stadt Hannover, S. 47.

7) Gal. V. №. 21. Sp., S. 113.

8) Gal. V. №. 163.

9) abgedr. bei Sp., S. 293.